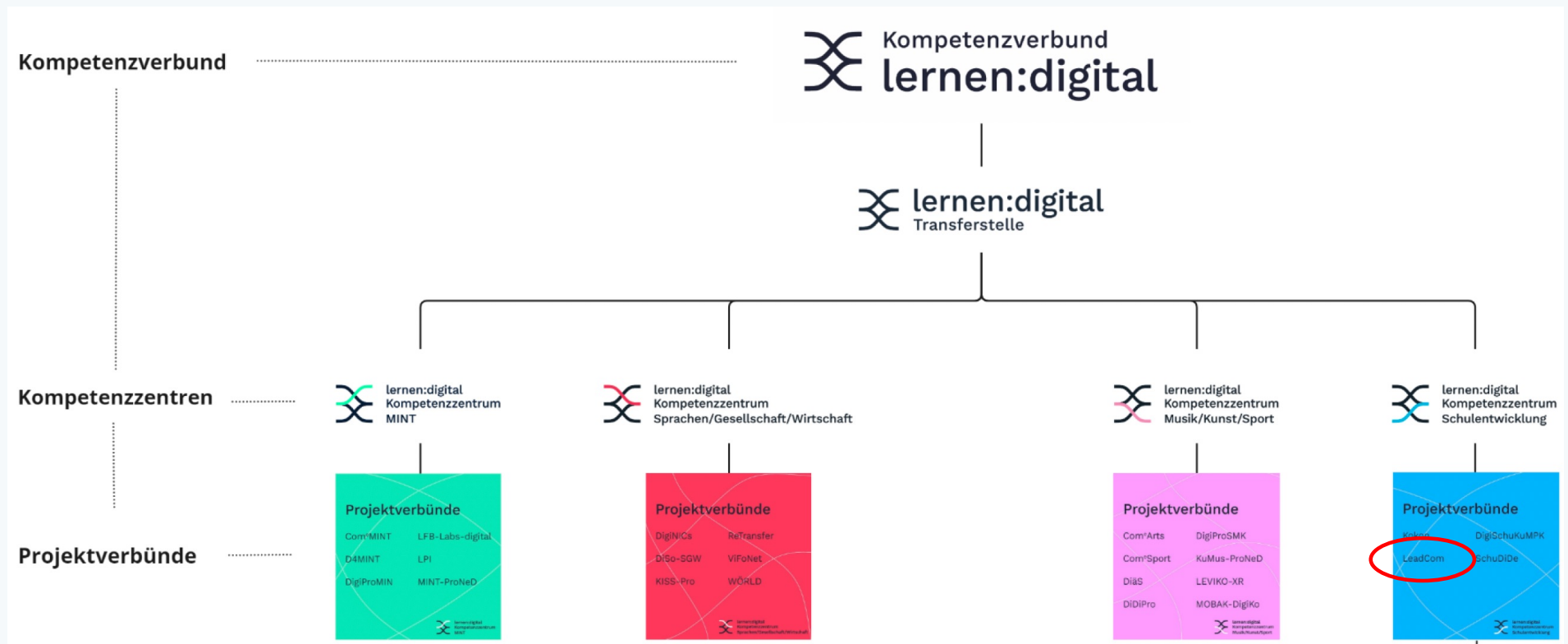


Forum Kommunikationskultur der GMK
Universität Oldenburg, 15.11.2025

Entgrenzte Erreichbarkeit, Digital Well-Being und die Förderung von Resilienz

Dorothee M. Meister (Universität Paderborn) und Simon Heid (FAU Erlangen-Nürnberg)

Organisation und Moderation: Lukas Dehmel und Anne Schulze (Sprecher:innen der GMK-Fachgruppe Erwachsenen-/Weiterbildung)



Projektverbund



11 Universitäten / Hochschulen

18 Lehrstühle / Professuren

leadcom.digital



FAU Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Rudolf Kammerl (Project Lead)

Prof. Dr. Marc Berges

Prof. Dr. Nina Bremm

Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda

Prof. Dr. Karl Wilbers

JGU Mainz

Prof. Dr. Jasmin Bastian (Project Lead)

Prof. Dr. Marius Harring

Hochschule Ansbach

Prof. Dr. Marion Händel

Universität Bamberg

Prof. Dr. Barbara Drechsel

Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz

Prof. Dr. Stefanie Lorenzen

Universität Bielefeld

Prof. Dr. Anna-Maria Kamin

TU Braunschweig

Prof. Dr. Julia Gerick

RPTU Kaiserslautern-Landau

Prof. Dr. Mandy Schiefner-Rohs

Universität zu Köln

Prof. Dr. Matthias Martens

TU Nürnberg

Prof. Dr. Isa Jahnke

Universität Paderborn

Prof. Dr. Dorothee Meister

PH Schwäbisch Gmünd

Prof. Dr. Thomas Irion



Ein Projektverbund von
lernen:digital
Kompetenzzentrum
Schulentwicklung



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Gliederung

- 1 Digital Well-Being – **muss krankheitsbedingt entfallen**
- 2 Entgrenzte Kommunikation und Erreichbarkeit
- 3 Abschlussdiskussion und Ausblick

1. Digital Well-Being – **muss krankheitsbedingt entfallen**

Technostresserzeuger



- **Überlastung** – Erhöhung des Arbeitspensums
- **Unsicherheit** – Vergleich mit technikaffineren Kolleginnen und Kollegen und Angst
- **Komplexität** – Notwendigkeit des Lernens bei neuen Technologien, Oberflächen oder Updates
- **Invasion** - Auflösung der Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben durch ständige Erreichbarkeit
- **Unsicherheit durch Wandel** – Routinen müssen verändert werden, ggf. fehlende Ressourcen für Weiterbildung

Tarafdar, M., Ragu-Nathan, T. S., Qiang, T., & Ragu-Nathan, B. S. (2011). Crossing to the dark side: Examining creators, outcomes, and inhibitors of technostress. *Communications of the ACM*, 54(9), 113–120. <https://doi.org/10.1145/1995376.1995403>

2. Entgrenzte Kommunikation und Erreichbarkeit

Der Workshop wird finanziell durch das LeadCom-Teilprojekt an der Universität Paderborn unterstützt

2. Kurze Einführung in den Forschungsstand

- Kommunikation mit dem Kollegium, Eltern, SuS, Sekretariat, Schulverwaltung usw. als wichtiger Aspekt des Schulalltags
- Digitale Kontaktwege als zentrales Element: E-Mail, LMSe/Organisationsplattformen (z.B. Teams) mit integrierter Chat- bzw. Messengerfunktion, private Messenger-Kanäle usw. (*Krein, 2023; Hefernan/Selwyn, 2021; Tulowitzki/Gerick, 2021*)
- Mobile Kommunikationsmedien (insb. Smartphone u. Tablet) haben zu einer erheblichen Ausweitung der Kommunikation geführt (*Krein, 2023; Hefernan/Selwyn, 2021; Dehmel/Meister/Gerhardts, 2023*)
- **These: Digitale Medientechnologien verhalten sich im Schulalltag nicht neutral, sondern entgrenzen Kommunikation *aktiv***

2. Kurze Einführung in den Forschungsstand

- Digitale Kommunikationswege in der Schule...
 - vereinfachen und beschleunigen Organisation und Information (*Krein, 2023; Tulowitzki/Gerick 2020; Hefernan/Selwyn, 2021*)
 - vervielfachen Kommunikation (*Krein, 2023; Hefernan/Selwyn, 2023*)
 - fördern Transparenz (*Tulowitzki et al., 2021; Tulowitzki/Gerick, 2020*)
 - ermöglichen mehr Partizipation (*Tulowitzki et al., 2021; Tulowitzki/Gerick, 2020*)
 - ermöglichen mehr Arbeitsflexibilität (*Hefernan/Selwyn, 2021; Tulowitzki et al., 2021*)
 - weichen die Grenze zwischen Schule und Privatleben auf (*Hefernan/Selwyn, 2021; Bastian/Prasse, 2021; Thompson et al., 2022; Tolowitzki/Gerick, 2020*)
 - erhöhen Kommunikationsbereitschaft und -druck (*Krein, 2023; Hefernan/Selwyn, 2021; Dehmel et al., 2023*)
 - verändern professionelle Nähe- und Distanzbeziehungen (*Karsch, 2022; Karsch, 2023*)
 - verstärken Kontrollmechanismen (*Hefernan/Selwyn, 2021; Thompson et al., 2022*)

2. Kurze Einführung in den Forschungsstand

- Digitale Kommunikationswege in der Schule

- vereinfachte Kommunikation
- Hefebücher
- vervielfältigen
- fördern
- ermöglichen
- ermöglichen
- weichen
- Thor
- erhöhen
- 2023
- veränd
- vers

ick 2020;

Diese Entwicklungen sind weder nur gut, noch nur schlecht.
Wichtig ist vor allem, dass man sie sich bewusst macht, um
fundierte mit ihnen umgehen zu können.

Prasse, 2021;

mel et al.,

LeadCom-Projekt an der UPB

LeadCom-Projekt an der UPB

- LeadCom steht für „Digital Leadership & Kommunikations- und Kollaborationskultur“
- BMBF/NextGenerationEU geförderter lernen:digital-Projektverbund aus 11 Hochschulen
- Entwicklung von forschungsbasierten Weiterbildungsmodulen im Bereich Schulentwicklung
- LeadCom-Projekt an der UPB beschäftigt sich mit der Entgrenzung digitaler Kommunikationskulturen an der Schule
- **Zentral für Workshop: Wie gehen Schulen mit der Entgrenzung von Kommunikation im Kontext von Digitalisierungsprozessen um?**
- Analyse von drei Fallbeispielen: Gymnasium, Gesamtschule (fokussieren insb. Schulleitungen in ihrem Arbeitsalltag)

Arbeit an Fallbeispielen

Arbeit an Fallbeispielen

- Bilden Sie bitte zu dritt/viert eine Gruppe, entscheiden Sie sich für eines der Fallbeispiele (Gymnasium, Gesamtschule) und lesen Sie sich dieses zunächst durch
- Diskutieren Sie anschließend mit Ihrer Gruppe:
 1. Was sind die zentralen Charakteristika im Umgang mit entgrenzter digitaler Kommunikation?
 2. Welche der Umgangsstrategien halten sie für sinnvoll oder für nicht sinnvoll und warum?
 3. Professionalisierungsfrage: Für wie relevant halten Sie das Konzept für die medienpädagogische Weiterbildungsarbeit?

3. Abschlussdiskussion und Ausblick

3. Abschlussdiskussion und Ausblick

- Wir haben bisher eine eher problemorientierte Perspektive eingenommen: Wie könnten digitale Technologien aber auch positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden haben?
- Welche Ideen habt bzw. haben Sie zur Gewinnung von Teilnehmenden für Fortbildungen? Wie sollte das Thema beworben werden?

Fortbildungsübersicht LeadCom



<https://www.leadcom.digital/fortbildungsuebersicht/>

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Literatur

- Bastian, J., & Prasse, D. (2018). Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule mit digitalen Medien. Forschungsstand und Forschungsagenda. Zeitschrift MedienPädagogik, 42, 349-379.
- Braun, V., & Clarke, V. (2006). Using Thematic Analysis in psychology. Qualitative Research in Psychology, 3(2), 77-101.
- Dehmel, L., & Meister, D. M. (2023). Aushandlungen von Inklusion und Exklusion im Kontext der (nicht-)Verfügbarkeit mobiler Medien. Ein rekonstruktiver Blick auf die Mediatisierung berufsschulischer Möglichkeitsräume. In: Kamin, A.-M., Holze, J., Wilde, M., Rummler, K., Dander, V., Grünberger, N., & Schiefner-Rohs, M. (Hrsg.): Jahrbuch Medienpädagogik 20. Inklusive Medienbildung in einer mediatisierten Welt. Medienpädagogische Perspektiven auf ein interprofessionelles Forschungsfeld. Zürich: Zeitschrift MedienPädagogik, S. 263-291.
- Dehmel, L., Meister, D. M., & Gerhardts, L. (2023). Die Entgrenzungen von Kommunikationskulturen in Lehrpersonenkollegien. Reflexion einer unbeabsichtigten Begleiterscheinung der Arbeit mit Tablets. Zeitschrift MedienPädagogik, 53, S. 55-75.
- Heffernan, A., & Selwyn, N. (2023). Mixed messages: The enduring significance of email in school principals' work. The Australian Educational Researcher, 50(2), 255–273.
- Helsper, Werner (2008): Schulkulturen. Die Schule als symbolische Sinnordnung. Zeitschrift für Pädagogik 54(1), S. 63-80.
- Hummrich, Merle (2014): Kultur als symbolische Ordnung und die Möglichkeiten des Vergleichs. Methodologische Skizze eines Programms rekonstruktiv vergleichender Forschung. In: Freitag, C. (Hrsg.): Methoden des Vergleichs. Komparatistische Methodologie und Forschungsmethodik in interdisziplinärer Perspektive. Opladen: Budrich UniPress, S. 81-99.
- Karsch, P. (2022). Schule und digitale Kommunikationskultur. Antinomien des Lehrer*innenhandelns zwischen Privatheit und Professionalität. Wiesbaden: Springer VS.

Literatur

- Karsch, P. (2023). Messenger in der Schule. (Digitale Räume) als Referenzsysteme für die Bearbeitung einer Antinomie. Zeitschrift MedienPädagogik, 53, 169-186.
- Krein, U. (2023). What's your take on school leadership and digitalization? A systematic review of publications from the last 20 years. International Journal of Leadership in Education. Online first publication.
- Krotz, Friedrich (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch die Medien. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Krotz, Friedrich (2017): Mediatisierung. Ein Forschungskonzept. In: Krotz, F., Despotović, C., & Kruse, M.-M. (Hrsg.): Mediatisierung als Metaprozess. Transformationen, Formen der Entwicklung und die Generierung von Neuem. Wiesbaden: Springer VS, S. 13-32.
- Langer, A., & Macgilchrist, F. (2023). Zu digitaler Medialität in Schule und Unterricht. In M. Proske, Rabenstein, K., Moldenhauer, A., Thiersch, S., Bock, A., Herrle, M., Hoffmann, M., Langer, A., Macgilchrist, F., Wagener-Böck, N., & Wolf, E. (Hrsg.), *Schule und Unterricht im digitalen Wandel. Ansätze und Erträge rekonstruktiver Forschung* (S. 171–180). Verlag Julius Klinkhardt.
- Tulowitzki, P., & Gerick, J. (2020). Schulleitung in der digitalisierten Welt. Empirische Befunde zum Schulmanagement. DDS, 112(3), 324–337.
- Tulowitzki, P., Gerick, J., & Eickelmann, B. (2022). The role if ICT for school leadership and management activities. An international comparison. International Journal of Educational Management, 36(2), 133-151.
- Thompson, G., Mockler, N., & Hogan, A. (2022). Making work private. Autonomy, intensification and accountability. European Educational Research Journal, 21(1), 83-104.
- Wernet, A. (2009). Einführung in die Interpretationstechnik der Objektiven Hermeneutik. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.